



Neuer Sammelband über NS-Gegner Dr. Johann Gruber erschienen

Unter dem Titel „Dr. Johann Gruber – Annäherung und Anstoß“ geben Thomas Schlager-Weidinger und Christoph Freudenthaler einen beeindruckenden neuen Sammelband über den 1944 im KZ Gusen ermordeten Priester, Pädagogen und NS-Widerständler Dr. Johann Gruber heraus.

Ausgehend von dem Forschungsprojekt „Anstoß Dr. Johann Gruber“, das von Dr. Christoph Freudenthaler und Dr. Thomas Schlager-Weidinger im Auftrag der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz geleitet wurde, entstand die Idee für diesen beeindruckenden und innovativen Sammelband.

20 Beiträge von namhaften Autorinnen und Autoren

Die darin enthaltenen 20 Beiträge von durchaus namhaften und äußerst kompetenten Autorinnen und Autoren tragen zur Annäherung an das Leben und Martyrium des Priesters, Pädagogen und NS-Widerständlers Dr. Johann Grubers bei, der am 7. April 1944 im KZ Gusen ermordet wurde.

Dabei geht es zunächst um das biografische, theologische und politische Profil in der Biografie Grubers sowie seine Bedeutung für die Gegenwart. Sodann werden Anstöße der Persönlichkeit Grubers für die Vermittlungs- und Forschungsarbeit thematisiert. Die Bandbreite reicht hierbei von gedenkpädagogischen Grundsatzüberlegungen über didaktische Handreichungen für den Unterricht bis zur Darstellung konkreter Gedenkinitiativen und Forschungsprojekte. Schließlich werden durch die Persönlichkeit Grubers angeregte künstlerische Anstöße präsentiert: ein Theaterstück, poetische Texte, Bilder und künstlerische Interventionen im öffentlichen Raum. So wird u. a. auch das Siegerprojekt des Kunstwettbewerbs von Christian Kosmas Mayer, das zur Zeit realisiert und am 9. April 2021 feierlich eingeweiht wird, näher vorgestellt.

An Orten des Leidens und des Todes Mut zum Leben schaffen

Auch wenn es schwierig ist, einzelne Beiträge hervorzuheben, so sei dennoch auf den Artikel von Dr. Andreas Telser hingewiesen, der angesichts der Abwesenheit expliziter Äußerungen nach der Theologie, die dem Lebenszeugnis zugrunde liegt, fragt. Gruber identifiziert er dabei als einen christlichen Übersetzer eines „Lebensglaubens“, der selbst an Orten des Leidens und Todes Mut zum Leben schafft. Dies hat – und hier sei auf den Beitrag von Dr. Andreas Schmoller verwiesen – auch mit der „Anstößigkeit“ Grubers zu tun, die aus seiner gelebten Überzeugung resultiert und sich in seinen Widerständigkeiten dem NS-Regime gegenüber zeigt.

In den Geleitworten zum Buch finden sich unter anderem folgende Kommentare:

Bischof Dr. Manfred Scheuer:

„Die Erinnerung an Johann Gruber ist deshalb nicht ein geschichtlicher Rückblick auf eine außergewöhnliche Biografie, die man in gewisser Regelmäßigkeit hervorholt. Sie ist vielmehr eine unser Glaubensverständnis vertiefende und deswegen zeitunabhängige Aktualisierung christlicher Existenz. In Gusen starb am Karfreitag 1944 ein großer Mann der Kirche.“ (S.11)

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer:

„Das Schicksal Dr. Johann Grubers steht dafür, dass es in brutalen Zeiten und unter unmenschlichen Bedingungen möglich ist, Menschlichkeit zu leben. Es zeigt aber auch, wie schwer es der österreichischen Gesellschaft in den Jahren und Jahrzehnten nach Ende des 2. Weltkrieges gefallen ist, die mörderische Brutalität des NS-Regimes zu akzeptieren und die Opfer zu rehabilitieren.“ (S.13)

Rektor der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz, Dr. Franz Keplinger:

„Im Mittelpunkt dieser Publikation steht die Erinnerung an Dr. Johann Gruber, einen besonderen Menschen, Pädagogen und Priester. Sein Leben, sein Widerstand und sein gelebter Glaube sind für uns als Bildungsinstitution Vermächtnis und Auftrag. Wir bringen damit auch unsere Verbundenheit mit einem bedeutenden Lehrerbildner der Vorgängerinstitution unserer PH und einem Widerstandskämpfer gegen das NS-Unrechts-Regime zum Ausdruck.“ (S.15)

Details zum Buch:

Herausgeber: Christoph Freudenthaler / Thomas Schlager-Weidinger

Titel: „Dr. Johann Gruber – Annäherung und Anstoß“

Wagner-Verlag, Linz 2020, 202 Seiten, ISBN 978-3-903040-50-2, Preis € 23.-

Weitere Informationen und die Biografie Dr. Johann Grubers finden sie unter

<https://www.dioezese-linz.at/papagruber>

Foto (honorarfrei) - © privat:

Dr. Thomas Schlager-Weidinger und Dr. Christoph Freudenthaler (PH der Diözese Linz) als Herausgeber des neuen Sammelbandes „Dr. Johann Gruber – Annäherung und Anstoß“.

Kontakt für Rückfragen:

HS Prof. Mag. Dr. Thomas Schlager-Weidinger

Institut für Forschung & Entwicklung

Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Salesianumweg 3, A-4020 Linz

E-Mail: t.schlager-weidinger@ph-linz.at